

## Reise nach Pompeji-Paestum

Am frühen Morgen des 27.10.11 machten sich 17 Schüler, drei Eltern und zwei Lehrer auf den Weg nach Neapel. Wir trafen uns um 8.30 Uhr am Flughafen Basel, wo wir unsere Reise ihren Anfang nahm.

Nach eineinhalb Stunden landeten wir in Neapel, und machten uns gleich zum Nationalarchäologischen Museum auf. Am Anfang durften wir uns im Museum umschauchen, um die wertvollen Gegenstände zu bewundern, die man im Laufe der Jahrhunderte gefunden hatte. Nachdem wir jede Ecke des Museum erkundet hatte, trafen wir uns mit den Lehren Frau Kühnrich-Chatterjee und Herr Baum. Frau Kühnrich-Chatterjee hatte sich drei Fundstücke herausgesucht, welche sie näher erläuterte. Anschließend fuhren wir leicht ermüdet in unser Hotel ,wo wir unsere Zimmer bezogen.

Am Freitag besichtigten wir die Ausgrabungsstätte und das archäologische Museum in Paestum. Auf der Ausgrabungsstätte standen drei sehr interessante Tempel, die wir genau unter die Lupe nahmen, und damit viel über den Aufbau



eines Tempels lernten. Nach einer kurzen Mittagspause gingen wir ins Museum, welches ebenfalls beeindruckend war. Nach diesem Besichtigungstag fuhren wir zurück ins Hotel, wo uns ein leckeres Essen erwartete.

Am Samstag wollten wir nach Pompeji, den

Vesuv erklimmen und Herculaneum besichtigen. Nach einer eineinhalbstündigen Busfahrt, standen wir vor den Pforten Pompejis. Sofort gingen wir los und besichtigten die ausgestorbene Stadt. Wir sahen viel Interessantes, besonders beeindruckend fanden viele die alten „Zebrastreifen“. Außerdem besichtigten wir viele Häuser von innen, zu welchen Frau Kühnrich-Chatterjee uns allerhand zu berichten wusste . Nach einem Snack fuhren wir zum Vesuv. Der Busfahrer setzte uns so weit oben ab wie es nur ging, trotzdem mussten wir ein ganz schönes Stück laufen. Aber nur so konnten wir sehen wie der Krater des



Vulkans aussah , der Pompeji und Herculaneum zu ausgestorbenen Städten machte.

Danach ging es weiter, denn wir hatten noch Herculaneum vor uns. Abends kamen wir dann müde, aber voller faszinierender Eindrücke ins Hotel zurück.

Der Sonntag war ein freier Tag.

Am Montag fuhren wir nach Amalfi, wo wir Geschenke einkaufen konnten. Auf dem Weg dorthin besichtigten wir noch den Dom. Die Straße ,die nach Amalfi führt, gingen an der steilen, wunderschönen Küste entlang.

Am nächsten Morgen ging es dann zu Flughafen, und zurück nach Basel, wo unsere Reise schließlich endete.

Wir haben sehr viel Wissenswertes erfahren und kamen mit tollen Eindrücken nach Hause. Außerdem hatten wir sehr viel Spaß.

Fazit: Neapel und Pompeji, sind eine Reise Wert .

Vielen Dank an Herr Baum und an Frau Kühnrich-Chatterjee , die alles organisiert und uns durch ihre Erläuterungen zu neuen Erkenntnissen verholfen hat.

P.s.: Wir werden die Katzen und Hunde vermissen, die uns im Hotel immer Freude gemacht haben.